

# WIRTSCHAFT KOMPAKT

News der Region @see



## VON UNTERNEHMEN FÜR UNTERNEHMEN



KOMMUNIKATION



INSPIRATION

UNTERSTÜTZEN



# ZUSAMMENARBEIT

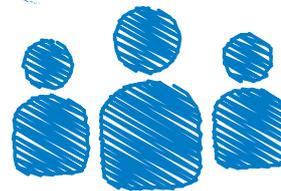
ERFOLG



VERTRAUEN



MOTIVATION



HELFEN



## PINTSCH LEBT WEITER

### ■ AMM Service GmbH

#### Expertise aus der Gasindustrie bleibt in Fürstenwalde

Wer mit Drehmomentschlüsseln arbeitet, ist auf Genauigkeit angewiesen. Ist das Werkzeug nicht richtig eingestellt, können Schrauben zu fest oder zu locker sitzen. In der Automobilindustrie, beim Bau von Windkraftanlagen oder auch in der Luft- und Raumfahrtindustrie, wo Triebwerksteile verschraubt werden müssen, könnte Ungenauigkeit fatale Folgen haben. Daher muss das Werkzeug regelmäßig geprüft und eingestellt werden. Die AMM Service GmbH in Fürstenwalde bietet solche Tests und Kalibrierungen an – nicht nur für Dreh-



Hochgenaue Vermessung: AMM-Mitarbeiterin Bärbel Gronert an einer 3D Messmaschine. Foto: AMM

momentschlüssel, sondern auch viele andere Geräte wie etwa Manometer, Messschieber, Messschrauben, Härteprüf- und Rauheitsmessgeräte.

Insgesamt hat die AMM rund 4.000 Mess- und Prüfmittel im Bestand – vom einfachen Messschieber bis zur CNC programmierten 3D Messmaschine. „Wir bieten sämtliche Kalibrierdienstleistungen in der Längen-, Form-, Gewinde-, Temperatur- und Druckmesstechnik sowie Lohnvermessungen und Erstmusterprüfungen an“, sagt Geschäftsführer Dirk Glaschke.

Das Angebot richte sich an Werkstätten sowie Firmen des produzierenden und verarbeitenden Gewerbes, in denen Mess- und Prüfmittel eingesetzt werden.

Die Messtechnik ist eines von drei Standbeinen des Unternehmens – und das kleinste. Der Name AMM steht auch für Anlagenbau und Montage. Diese beiden Bereiche machen mehr als 90 Prozent der Aufträge aus. Der Bau von Anlagen und Komponenten für die Gasindustrie weltweit ist laut Geschäftsführer Andreas Geßler die Hauptkompetenz des Unternehmens. Die Mitarbeiter stammen fast alle aus der 2013 geschlossenen RMG Gaselan Fürstenwalde.

Um Mitarbeiter und Kompetenz in der Stadt zu halten, wurde unter Federführung der EEE Anlagenbau GmbH Fürstenwalde die AMM mit heute 22 Mitarbeitern gegründet. Das Ingenieurbüro EEE plant und konzipiert Anlagen für die Gasindustrie. Die AMM ist praktisch

die verlängerte Werkbank von EEE, entwickelt aber auch eigene Produkte wie etwa Flammensperren und Flammendurchschlagsicherungen.

Darüber hinaus montieren die AMM-Mitarbeiter Baugruppen und Komponenten für die gasverarbeitende Industrie vor. Und nicht zuletzt bieten die Mitarbeiter auch Servicedienstleistungen für Stadtwerke an. „Es ist fast eine direkte Weiterführung des Produktportfolios von Gaselan“, erläutern die Geschäftsführer.

Mit der AMM lebt auch das Erbe des Fabrikanten Julius Pintsch weiter. Fürstenwalde gehörte zu den Fabrikstandorten, die Pintsch gründete. Er produzierte unter anderem Gasmesser sowie Gasbeleuchtungsanlagen für Eisenbahnen, Schifffahrt und Privathaushalte.

### Kontakt

#### AMM Service GmbH

Dirk Glaschke

Tränkeweg 9  
15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361 506259-2  
Mobil: 0174 3083212  
Telefax: 03361 365-2729

dirk.glaschke@amm-fw.de  
www.amm-fw.de



### ■ REUTHER STC GmbH

#### Windräder lösen Tankanlagen ab

Das Unternehmen mit mehr als 300 Mitarbeitern hat den Bau von Tankanlagen 2015 eingestellt und konzentriert sich jetzt auf Türme und Polräder für Windkraftanlagen. **Polräder werden für geriebene Anlagen benötigt, die als besonders umweltverträglich, leicht und wartungsarm gelten. Die Fürstenwalder Polräder gehen in alle Welt.**

„Das ist gut für den Standort, denn wir sind nicht von der Konjunktur hierzulande abhängig“, erläutert laut Geschäftsführer Finn Melgaard. Weltweit habe die Windkraft hervorragende Zukunftsaussichten.

Über mangelnde Aufträge kann sich das Unternehmen nicht beklagen. Im Gegenteil: „Im vergangenen Jahr haben wir es nicht geschafft, alles pünktlich abzuarbeiten“, sagt Melgaard. Der Ausbau der Produktionskapazitäten sei nicht so schnell vorangegangen wie erwartet. Seinen Umsatz habe das Unternehmen aber trotzdem noch einmal steigern können. Er liege über dem Rekordwert von rund 50 Millionen Euro im Jahr 2014, so Melgaard.

[www.reuther-stc.com](http://www.reuther-stc.com)



Die Firma Reuther STC konzentriert sich jetzt vor allem auf Windkraftanlagen. Foto: Reuther STC

## ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN

### ■ Kletterwald Bad Saarow



Der Teamgeist lässt sich auch in der Natur trainieren. Foto: Teamimpuls

### *Inspirierende Teamarbeit in der Natur*

Der Kletterwald in Bad Saarow bietet Trainings und Veranstaltungen für Firmen an, die die Zusammenarbeit der Mitarbeiter verbessern sollen. Das können beispielsweise Floßbau-Aktionen, Bogenschießen, ein Teamparcours oder eine Orientierungstour sein.

**„Bei unseren Team-Events in der Natur erfährt die Gruppe auf unterhaltsame und spannende Weise, wie beflügelnd und produktiv Zusammenarbeit sein kann“**, erläutert Mitarbeiter Stefan Horstmann.

Den Teilnehmern stellen sich demnach immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen.

„Sie können neues, ungewohntes Verhalten ausprobieren und ihre vertrauten

Handlungs- und Denkweisen überdenken und erweitern“, so Horstmann. Als Ausklang können die Gruppen in der „wilden Küche“ am offenen Feuer kochen.

### Kontakt

**TeamImpuls GmbH**  
Kletterwald Bad Saarow

Stefan Horstmann

Seestraße 47  
15526 Bad Saarow

Telefon: 033672 729674

s.horstmann@teamimpuls.org  
www.kletterwald-badsaarow.de



## UNTERNEHMEN KURZ VORGESTELLT

### ■ NCC Deutschland GmbH

#### **Stadt schafft mehr Platz für NCC**

Der Wohnungsmarkt in vielen deutschen Städten boomt. Davon profitiert auch die NCC Deutschland GmbH mit Hauptsitz in Fürstenwalde. 2015 hat das Unternehmen sein Rekordergebnis vom Vorjahr erneut übertroffen. Bundesweit verkaufte NCC rund 1.700 Wohnungen und Häuser – das waren 20 Prozent mehr als 2014.

**750 Mitarbeiter sind derzeit für das Unternehmen bundesweit tätig und es werden immer mehr.**

In der Zentrale in Fürstenwalde, wo 250 Menschen beschäftigt sind, wird der Platz knapp. Daher vergrößert NCC sein Bürogebäude deutlich: **Direkt neben dem Firmensitz entsteht bis zum Frühjahr 2017 ein Erweiterungsbau, der optisch dem bereits bestehenden Bürogebäude ähneln soll.**

Der Anbau hat laut Unternehmenssprecherin Silke Skala eine Fläche von 3.750 Quadratmetern. Damit hat der gesamte Gebäudekomplex demnächst eine Fläche von rund 9.500 Quadratmetern. Die einzelnen Ebenen der beiden Gebäude sollen mit Brücken verbunden werden. Laut Sprecherin Skala ist nicht nur mehr Arbeitsfläche nötig. Das Unternehmen



Hier entsteht der Erweiterungsbau der NCC Deutschland GmbH

baue auch den Fitnessbereich und die Kantine für die Mitarbeiter aus.

Eigentümer und Investor ist – wie auch schon beim bestehenden Bürokomplex – die Stadt Fürstenwalde. Sie vermietet dem Unternehmen die Flächen. Das neue Gebäude entsteht auf einem Parkplatz. Als Ersatz entsteht bereits vor Baubeginn in der Nähe ein neuer Parkplatz mit 100 Stellplätzen für die NCC-Mitarbeiter.

Die Ursprünge von NCC Deutschland liegen im 1964 gegründeten Industrie-

bau Fürstenwalde. 1991 übernahm der schwedische Baukonzern Siab das Unternehmen. 1997 wurde es vom Konkurrenten NCC gekauft. Eigenen Angaben zufolge ist das Unternehmen der aktivste Projektentwickler im Wohnsegment in deutschen Metropolen.

[www.ncc.de](http://www.ncc.de)



## UNTERNEHMEN KURZ VORGESTELLT

### ■ a-ja Resort Bad Saarow

#### Urlaub nach dem Baukastenprinzip

Urlaub für jeden Geldbeutel und Erlebnisse wie auf einer Kreuzfahrt – das verspricht das neue a-ja-Resort in Bad Saarow. **Die Gäste bezahlen neben einem Grundpreis pro Person für die Übernachtung nur das, was sie nutzen.** Zu den Extras des Hauses am Scharmützelsee mit 150 Zimmern zählen das Erlebnisrestaurant, ein SPA-Bereich, Kosmetikanwendungen, Golf, Tennis auf Sand und in der Halle, Badminton und Speedminton, das Kurs- und Verleihangebot der nahen Yacht Akademie und Streifzüge mit Fahrrädern und Segways. „Urlaub ist nicht

nur die Übernachtung, sondern sich gut fühlen und Erlebnisse den ganzen Tag über genießen zu können,“ erklärt a-ja Geschäftsführender Gesellschafter Holger Hutmacher.

Die a-ja Resort und Hotel GmbH ist eine Tochter der Deutschen Seereederei. Sie will die steigende Nachfrage nach bezahlbarem Wellnessurlaub bedienen. Das a-ja-Konzept wurde von den Erfindern der Marken AIDA und A-ROSA entwickelt.

[www.ajaresorts.de](http://www.ajaresorts.de)



*Im a-ja-Resort wird auch an die Jüngsten gedacht, wie hier im Restaurant. Foto: a-ja-Resort >>*



### ■ SENSYS GmbH

#### Helle Köpfe mit Sinn für Technik

Kreative Lösungen für komplexe Aufgaben finden – das können junge Tüftler in der Lego-Arbeitsgemeinschaft der Sensys GmbH in Neu Golm. Jeden Mittwoch um 17 Uhr treffen sich Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren, um Lego-Roboter zu bauen. Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Fischer hat die AG vor zwei Jahren gegründet, um den Nachwuchs spielerisch für wissenschaftliches Arbeiten und Technik zu begeistern. Die Arbeit kann sich sehen lassen: Ende 2015 holte die Gruppe bei einem Ostbrandenburger Regionalwettbewerb der First Lego League mit



einem Fahrzeug aus 500 Legosteinen den ersten Platz und qualifizierte sich für die nächste Runde des weltweiten Wettbewerbs.

*<< Jan-Erik Müller und Andreas Fischer beim gemeinsamen Tüfteln. Foto: S. Gurack*

#### SENSYS GmbH

Dr.-Ing. Andreas Fischer  
Rabenfelde 5  
15526 Bad Saarow/OT Neu Golm

Telefon: 03375 527360  
info@sensys.de  
www.sensys.de

**SENSYS**

### ■ Jagdschloss und Aufbauschule

#### Neues Leben in historischen Gemäuern

Jahrzehntelang waren sie dem Verfall preisgegeben. Jetzt soll neues Leben in die Fürstenwalder Aufbauschule und das ehemalige Jagdschloss einziehen. Ein Investor will bis 2020 an beiden Standorten eine „**Europäische Fachhochschule für Hotellerie, Gastronomie, Tourismus und Gesundheitsmanagement**“ eröffnen. Dazu sollen die Gebäude saniert werden, zudem ist eine Orangerie am Jagdschloss geplant.

In einer ersten Phase sollen 200 Studenten an der Hochschule lernen. Ihre

praktische Ausbildung sollen sie unter anderem im Speicher am Jagdschloss absolvieren können. Dort soll ein Hotel entstehen. **Die Fachhochschule soll helfen, Fachkräfte für die Region auszubilden und den Tourismusstandort zu stärken.**

Unterstützt wird das Projekt mit Fördermitteln der Europäischen Union aus den Fonds für regionale, soziale und ländliche Entwicklung.

Die Kooperationspartner der Region @see haben bei dem vom Land ausgelobten Stadt-Umland-Wettbewerb elf Millionen Euro aus diesen Fördertöpfen gewonnen.

*Die @see-Bürgermeister präsentierten die anstehenden Projekte rund um Jagdschloss und Aufbauschule gemeinsam. Foto: Stadt Fürstenwalde >>*



## VON HOCHSCHULEN FÜR UNTERNEHMEN

### ■ ViNN:Lab der TH Wildau [FH]

#### Kreativraum steht auch Unternehmen offen



Kreative Arbeit: Das ViNN:Lab bietet Raum dafür.  
Foto: ViNN:Lab

Seit zwei Jahren ist das Kreativ- und Gründerlabor „ViNN:Lab“ an der Technischen Hochschule Wildau ein Eldorado für Menschen mit Ideen. „**Auch Unternehmer, die nicht über bestimmte Technologien oder Geräte verfügen, können zu uns kommen**“, sagt Labormanager Markus Lahr. Mit Unterstützung des Teams können sie dort eigene Prototypen herstellen. Darüber hinaus helfen die Wissenschaftler auch, Ideen zu entwickeln.

Die technische Ausstattung ist bestens: **Neben verschiedenen 3-D-Druckern, die bis zu einem Kubikmeter große Objekte drucken, gibt es unter anderem einen Lasercutter, einen Markierlaser und auch eine CNC-Fräse, mit der sich Prototypen aus Metall oder Holz herstellen lassen. Mit einem 3-D-Scanner können Formen von Gegenständen schnell erfasst und digitalisiert werden.**

Entwerfen und Produzieren lässt sich hier Vieles. „Es gibt keinerlei Begrenzungen, was die Thematik angeht. Nur Waffen gehen nicht“, sagt Lahr. Wichtig sei es, dass die Nutzer viel Eigeninitiative mitbringen. „Wir geben Anleitung, aber zum Schluss muss jeder seine Produkte selbst gestalten“, so Lahr.

Unternehmer oder solche, die es werden wollen, können das Labor auch als Ideenschmiede nutzen und von den verschiedensten Methoden der Fachleute profitieren. „**Wir begleiten die Interessenten von der Ideenfindung bis zum fertigen Konzept**“, sagt Lahr. Auch Probleme aus der unternehmerischen Praxis werden hier professionell bearbeitet. So entwickelten die Wissenschaftler für einen großen Handelskonzern ein neues Bezahlsystem. Das ViNN:Lab ist an der Professur der Wirtschaftswissenschaftlerin Dana Mietzner angesiedelt. Die Professorin hat sich auf Innovations- und Regionalmanagement spezialisiert und entsprechende Experten in ihrem Team.

Das Labor steht neben den Studenten der Hochschule generell allen Interessenten offen. Die Mitarbeiter helfen ihnen mit Technik und Wissen, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Schmuckdesigner gestalteten hier Perlen, ein Student baute bereits den Prototyp eines Autos mit geringem Luftwiderstand im kleinen Maßstab und ein Hobbyfotograf konstruierte hier Elemente für eine historische Fotokamera.

Das ViNN:Lab ist Teil der weltweiten FabLaB-Bewegung. **Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, Werkstätten mit computergesteuerten Maschinen allen Menschen zugänglich zu machen.**

#### Kontakt

##### Technische Hochschule Wildau [FH]

##### ViNN:Lab

Prof. Dr. Dana Mietzner  
Markus Lahr  
Telefon: 03375 508514  
markus.lahr@th-wildau.de

##### Öffnungszeiten

Mi. 9 - 19 Uhr  
jeden 1. Sa. 9.30 - 16 Uhr

##### Technologietransferstelle

Annette Vossel  
Telefon: 03375 508-912  
annette.vossel@th-wildau.de  
www.th-wildau.de/transfer



Technische  
Hochschule  
Wildau  
Technical University  
of Applied Sciences



ViNN:Lab

### ■ BTU Cottbus - Senftenberg

#### Fit für die Industrie 4.0

Eine neue Anlauf- und Beratungsstelle für kleine und mittelständische Unternehmen, die fit für die Zukunft werden wollen, gibt es seit 2015 in Cottbus. Dort hat das „Innovationszentrum Moderne Industrie Brandenburg“ an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) seine Arbeit aufgenommen. Unternehmer bekommen Rat und Unterstützung von Experten aus Wissenschaft und Forschung bei Fragen rund um die zunehmende Verbindung von Produktion und Informationstechnologien.

**Sie bieten beispielsweise CheckUps**

**für Unternehmen an, um den individuellen Innovationsbedarf auszuloten. Anschließend entwickeln sie Strategien, wie die Unternehmen die Produktion erweitern, modernisieren oder automatisieren können.**

In einer Modellfabrik mit aktuellen Referenzprojekten zeigen die Mitarbeiter Interessenten, wie Industrie 4.0 im Unternehmen aussehen kann. Außerdem gibt es Vortragsprogramme und Workshops.

Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Ziel ist es, den für eine moderne Industrie notwendigen Technologieschub in Brandenburger Unternehmen hineinzutragen und so ein dauerhaftes Wachstum zu ermöglichen. Außerdem

sollen Forschungsprojekte zwischen den Unternehmen, Hochschulen im Land und Forschungseinrichtungen angebahnt werden.

#### Kontakt

##### BTU Cottbus- Senftenberg

Dipl.-Inf. Oliver Stecklina  
Fachgebiet Automatisierungstechnik

Telefon: 0355 692643  
Oliver.Stecklina@b-tu.de  
www.b-tu.de



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus - Senftenberg

## NEWS AUS DER REGION

## ■ Termine 2016

28. Mai, 10:30 – 16:00 Uhr

**HIT – Hochschulinformationstag**

Vorstellung aller Studiengänge,  
Laborbesichtigungen, offener Campus  
Ort: TH Wildau [FH]  
www.th-wildau.de

bis 31.05.2016

**Mission Spaß-Scharmützel**

Ein Angebot ausschließlich von Touris-  
tikern für Touristiker! Akteure der „Spaß  
Scharmützel Vereinigung“ wollen ihr An-  
gebot vorstellen und zum Ausprobieren  
und Mitmachen einladen.  
Kontakt: 033679 64840  
www.scharmuetzelsee.de

3. bis 4. Juni

**Tag der Offenen Tür**

Erleben Sie studentische Atmosphäre  
bei Inforunden mit Studierenden und bei  
Vorträgen zu den Studiengängen.  
Ort: BTU Cottbus-Senftenberg  
www.b-tu.de

7. bis 8. Juni

**Messe vocatium Oderregion**

Großunternehmen und Hochschulen  
stehen für individuelle Gespräche zur  
Verfügung,  
Ort: Messegelände Frankfurt (O.)  
Kontakt: 0335 401 50 56  
www.erfolg-im-beruf.de/vocatium-oder-  
region.de

10. Juni

**Hochschul-Info-Tag**

Vorstellung aller Studienfächer, der  
wichtigsten Einrichtungen sowie des  
Studentenwerkes.  
Ort: Universität Potsdam  
Campus Griebnitzsee Haus 6  
www.uni-potsdam.de

27. Juni bis 8. Juli

**Probestudium an der BTU**

Ob Maschinenbau, Elektrotechnik,  
Architektur, BWL in Cottbus oder  
Medizintechnik in Senftenberg –  
alles kann man ausprobieren,  
Anmeldung ist erforderlich.  
Ort: BTU Cottbus-Senftenberg  
www.b-tu.de

7. Juli, 9:00 – 13:00 Uhr

**Last-Minute-Lehrstellenbörse**

Für allen Jugendlichen, die noch keinen  
Lehrvertrag in der Tasche haben.  
Ort: Handwerkskammer Frankfurt (Oder)  
www.hwk-ff.de

■ **Fachkräfte- und Ausbildungsplatzdatenbank**

Die neue Fachkräfte- und Ausbildungsplatzdatenbank der Region @see ist freigeschaltet. Sie wurde im Rahmen der Optimierung des @see-Portals programmiert und ist unter [fachkraefte.atsee.de](http://fachkraefte.atsee.de) zu erreichen. Derzeit gibt es 158 Ausbildungsangebote in 89 verschiedenen Berufen von regionalen Unternehmen, hinzukommen 18 Duale Studiengänge.

Im Herbst werden in Verbindung mit den Besuchen der Firmenkontaktmessen der TH Wildau und der BTU Cottbus-Senftenberg weitere Jobs und Praktika für junge Akademiker hinzukommen.

Der Service ist komplett kostenfrei und für jeden zugänglich. Alle Unternehmen der Region, die Fachkräfte suchen, sind herzlich eingeladen freie Stellen zu melden.

Kontakt: Heike Beyse, 03361 557177, [h.beyse@fuerstenwalde-spree.de](mailto:h.beyse@fuerstenwalde-spree.de)

**[fachkraefte.atsee.de](http://fachkraefte.atsee.de)**

■ **Was ist @see?**

In der Region @see arbeiten die Städte Fürstenwalde/Spree und Storkow (Mark), die Ämter Scharmützelsee, Odervorland und Spreenhagen sowie die Gemeinde Grünheide (Mark) in Kooperation mit dem Landkreis Oder-Spree zusammen, um die Region als Ganzes besser zu vermarkten. Die Zielstellung dabei ist den Wirtschaftsstandort zu stärken und Unternehmen bei der Fachkräftesuche zu unterstützen.



[www.atsee.de](http://www.atsee.de)

**Impressum:**

Herausgeber: Stadt Fürstenwalde/Spree  
Am Markt 4, 15517 Fürstenwalde/Spree

Herstellung: Mediahaus GmbH  
Am Heizwerk 5, 15517 Fürstenwalde  
Tel.: 03361 710361  
[www.mediahaus-gmbh.de](http://www.mediahaus-gmbh.de)

Auflage: 13.000 Stück  
Erscheinungsdatum: Mai 2016  
Copyright: Stadt Fürstenwalde/Spree



LAND  
BRANDENBURG

Gefördert aus Mitteln des  
Bundes und des Landes  
Brandenburg im Rahmen der  
Gemeinschaftsaufgabe der  
regionalen Wirtschaftsstruktur  
GRW-Infrastruktur